Deutscher Bundestag **Drucksache 19/5364**

19. Wahlperiode 29.10.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Markus Frohnmaier und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/4932 –

Tourismusförderung als Betätigungsfeld der Entwicklungshilfe

Vorbemerkung der Fragesteller

Zum Welttourismustag am 27. September 2018 unterstrich der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller das „wirtschaftliche Potenzial des Tourismus für Entwicklungsländer“. Der Bundesminister hat zudem einen Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ ins Leben gerufen. Daran nehmen nach Angaben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unter anderem der Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft, der Deutsche ReiseVerband, forum anders reisen, TUI, Thomas Cook, Futouris, FTI, Studiosus und Tourism Watch teil. Insgesamt, so Bundesminister Dr. Gerd Müller, würden derzeit „über 50 Vorhaben im Bereich Tourismus“ vom BMZ umgesetzt (www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2018/september/180926_pm_044_Mueller-zum-Welttourismustag-Nachhaltiger-klimaneutraler-Urlaub-muss-neuer-Standard-werden/index.html).

1. Welche staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen und Unternehmen nehmen am Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“ teil?

- TUI AG
- Thomas Cook Touristik GmbH
- Gebeco GmbH & Co. KG
- DER Touristik Central Europe GmbH
- FTI Touristik GmbH
- WWF Deutschland
- Studiosus Reisen München GmbH
- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst – Tourism Watch
- Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)
- Deutscher Reiseverband (DRV) e. V.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vom 25. Oktober 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

- forum anders reisen e. V.
- mascontour GmbH
- Futouris e. V.
- Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.C.I.S.T Center for Innovation & Sustainability in Tourism e. V.
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (in Sekretariatsfunktion)

2. Welche Ziele verfolgt der Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“?

Der Branchendialog strebt an, konkrete Maßnahmen in touristischen Zielregionen gemeinschaftlich zu planen und umzusetzen, um die Potenziale des Tourismus für eine nachhaltige Entwicklung auszuschöpfen. Der Branchendialog wird getragen von dem Leitgedanken, dass eine nachhaltige Entwicklung durch Tourismus durch gemeinsame Anstrengungen und die gebündelte Expertise von Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik erfolgreich gestaltet werden kann. Im Tourismussektor bestehen zudem Überschneidungen entwicklungspolitischer (wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer) Ziele und Unternehmensinteressen, die es effektiv zu nutzen gilt. Zunächst liegt der Fokus des Branchendialogs auf den touristischen Regionen des nördlichen Afrikas.

3. Wie genau gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem BMZ und privatwirtschaftlichen Tourismusunternehmen?

- die Agentur für Wirtschaft und Entwicklung
- das EZ-Scout-Programm
- das develoPPP.de-Programms
- Das „lab of tomorrow“
- Den Branchendialog „Tourismus für nachhaltige Entwicklung“

4. Welche touristischen Projekte (mit den jeweiligen Budgets) in welchen Ländern werden derzeit von der Bundesregierung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt?

Die tourismuspolitisch relevanten Haushaltsansätze 2018/2019 im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit sind in Anhang a dargestellt.

5. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung vor, dass Tourismusförderung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wirtschaftlichen Interessen der geförderten Entwicklungsländer dient?

Als einer der größten und bedeutendsten Wirtschafts- und Beschäftigungsmotoren und einer der am schnellsten wachsenden Sektoren weltweit, kann der Tourismus ein vielversprechendes Instrument für die Entwicklung strukturell benachteiligter Regionen sein. Darüber hinaus kann er ein effektives Mittel für Entwicklungsländer sein, um an der globalen Wirtschaft teilzunehmen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Für ein Drittel aller Entwicklungsländer ist Tourismus bereits der bedeutendste Devisenbringer und in der Hälfte der ärmsten Länder (Least Developed Countries, LDC) erwirtschaftet die Reisebranche mehr als 40 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). In den vergangenen 25 Jahren konnten Entwicklungsländer ihren Marktanteil am weltweiten Reiseverkehr mehr als vervierfachen (siehe hierzu die Studie „Entwicklungsfaktor Tourismus“ des Bundesverbands der Deutschen Tourismuswirtschaft (BTW) aus dem Jahr 2015, [www.btw.de/cms/upload/Tourismus_in_Zahlen/Entwicklungsfaktor_Tourismus/Entwicklungsfaktor_Tourismus_Kurzfassung.pdf].

Als einer der größten und bedeutendsten Wirtschafts- und Beschäftigungsmotoren und einer der am schnellsten wachsenden Sektoren weltweit, kann der Tourismus ein vielversprechendes Instrument für die Entwicklung strukturell benachteiligter Regionen sein. Darüber hinaus kann er ein effektives Mittel für Entwicklungsländer sein, um an der globalen Wirtschaft teilzunehmen.

6. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung vor, dass Tourismusförderung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit deutschen wirtschaftlichen Interessen dient?

Ziel des Engagements des BMZ ist der entwicklungspolitische Mehrwert für die Partnerländer. Dabei werden privatwirtschaftliche Interessen mit entwicklungspolitischen Zielsetzungen in Einklang gebracht.

7. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung vor, dass Tourismusförderung im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit Flucht- und Migrationsursachen eindämmt?

Tourismus bietet große Chancen, Infrastruktur aufzubauen, Arbeitsplätze und Einkommen zu schaffen sowie lokale Wirtschaftskreisläufe zu fördern und zu stabilisieren. Lebenswerte Bedingungen, gute und sichere Arbeitsplätze, Sicherheit, wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftliche Teilhabe schaffen Perspektiven für Menschen in ihren Herkunftsländern. Durch seine Wirtschaftskraft und seine hohen Beschäftigungszahlen kann Tourismus zur Förderung dieser positiven Rahmenbedingungen beitragen. Laut des World Travel & Tourism Council (WTTC) werden in den nächsten zehn Jahren allein in Afrika schätzungsweise sieben Millionen neue Arbeitsplätze durch den Tourismus entstehen. Davon können insbesondere benachteiligte Bevölkerungsgruppen, wie junge Menschen, Frauen und indigene Gruppen sowie Klein- und Kleinstunternehmer profitieren.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tourismuspolitisch relevante Haushaltsansätze Überblick 2018 & 2019 (inklusive der Aktivitäten aus dem Haushaltstitel für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (2302-68701))

Land	Projekttitel	Ausgabenplanung 2018 in EUR	Ausgabenplanung 2019 in EUR	grobe Schätzung
Albanien	GIZ: Integrierte nachhaltige Entwicklung der Küstenregion	600.000,00	150.000,00	x
Albanien	GIZ: Nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums	0,00	500.000,00	x
Albanien	GIZ: Förderung der Wettberwerbsfähigkeit im ländlichen Raum (SARED)	100.000,00	0,00	x
Albanien	GIZ: Schutz der Agro-Biodiversität im ländlichen Raum Albaniens (CABRA)	200.000,00	0,00	x
Albanien	GIZ: Nachhaltige Wirtschafts- und Regionalentwicklung, Beschäftigungsförderung und berufliche Bildung	200.000,00	0,00	
Albanien	KfW: Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa (PONT)	100.000,00	50.000,00	
Albanien	KfW: Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat Prespa (Inv. Vorhaben)	50.000,00	50.000,00	
Armenien	GIZ: Regionaler SFF Kapazitätsstärkung im SKAU II, Bezuschussung einer IF als Experte für Tourismusentwicklung und VET im Tourismus (State Tourism Committee)	67.500,00	135.000,00	x
Armenien	KfW: Schutzgebietsförderung Armenien	400.000,00	450.000,00	
Aserbaidschan	KfW: Nationalpark Zakatala Balakan	50.000,00	0,00	
Äthiopien	KfW: Erhalt der Biodiversität und nachhaltiges Management der natürlichen Lebensgrundlagen	150.000,00	150.000,00	
Benin	KfW: Treuhandfonds Pendjari	100.000,00	500.000,00	
Benin	GIZ: Grenzüberschreitendes Biosphärenreservat WAP-Region	150.000,00	250.000,00	x
Bolivien	GIZ: Programm zur Unterstützung von Autonomien und Dezentralisierung	100.000,00	100.000,00	
Bosnien und Herzegowina	GIZ: Programm lokale Selbstverwaltung und Wirtschaftsförderung	360.000,00	500.000,00	x
China	KfW: Hengshui Lake Conservation and Management Project, Besucherinfrastruktur und Umweltbildung	1.600.000,00	3.927.220,00	
China	KfW: Tianzhu Mt. Conservation Project, Besucherinfrastruktur und Umweltbildung	6.800.000,00	4.000.000,00	
CMR, Kongo, ZAR	KfW: Tri -National de la Sangha	200.000,00	100.000,00	
Costa Rica	GIZ: Dreieckskooperation Costa Rica - Tunesien - Deutschland "Konsolidierung und Förderung des nachhaltigen Tourismus"	110.650,00	0,00	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

develoPPP.de - Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft	GIZ: **Kenia:** Severin Touristik GmbH / Craftsmen Training Center Mombasa **Mazedonien:** Explore worldwide Ltd. / Promoting Adventure Tourism Through Better Risk Management **Tunesien:** Thomas Cook Touristik GmbH / Höhere Servicequalität und Nachhaltigkeit im Tourismussektor durch praxisorientierte Ausbildung von Hotelkräften **Costa Rica:** Travel-to-nature GmbH / Reserva Bosque la Tigra: Biodiversity in action Costa Rica Sequa: **Ecuador:** Qualifizierung von Nachhaltigkeitsmanagern zur nachhaltigen Tourismusentwicklung in Ecuador **Philippinen:** Establishing a Practice-Oriented, State-Of-The-Art Culinary Programme for Women (International Track Culinary Arts Programme) in the Philippines	338.500,00	342.500,00	
Import Promotion Desk	Sequa: **Tunesien, Ecuador, Nepal**	300.000,00	690.000,00	
Ecuador	GIZ: "Erhöhung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel durch Schutz und nachhaltige Nutzung fragiler Ökosysteme"	97.000,00	90.000,00	
EZ -Scout Programm	GIZ: EZ-Scout DRV (Deutscher ReiseVerband)	100.000,00	110.000,00	x
Georgien	GIZ: Regionaler SFF Kapazitätsstärkung im SKAU II, Bezuschussung einer IF an der Berufsschule "New Wave" zur Unterstützung der Einführung von dualen Ausbildungen in Tourismus- und Gaststättenberufen	79.000,00	135.000,00	x
Georgien	KfW: Schutzgebietsförderung Georgien	800.000,00	400.000,00	
Indonesien	GIZ: Innovation und Investition für breitenwirksame nachhaltige Wirtschaftsentwicklung (ISED)	300.000,00	400.000,00	
Jordanien	GIZ: Beschaeftigungsorientierte KKMU-Foerderung in drei Sektoren, u.a. Tourismus	50.000,00	500.000,00	x
Jordanien	GIZ: Nachhaltige Nutzung von Ökosystemleistungen in Jordanien (EKF-ESS)	250.000,00	90.000,00	x
Kambodscha	GIZ: ZFD - Förderung von Gedenkstätten	30.000,00	40.000,00	x
Kambodscha	GIZ: SFF - Ausbildung von Restauratoren/innen in Angkor	180.000,00	160.000,00	x
Kambodscha	GIZ: Regionale Wirtschaftsentwicklung III	50.000,00	60.000,00	x
Kambodscha	GIZ: Mapping Memories Cambodia	67.000,00	0,00	x
Kamerun	KfW: PV Nachhaltiges Ressourcenmanagement in Kamerun	200.000,00	0,00	
Kamerun	KfW: KV-Forstsektor-korbfinanzierung	200.000,00	100.000,00	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Kaukasus	KfW: Caucasus Nature Fund (CNF): Verschiedene Co-Finanzierungen zur Tourismusförderung in Kaukasischen Schutzgebieten	300.000,00	100.000,00	
Kaukasus	KfW: TJS III	100.000,00	100.000,00	
Kirgisistan	GIZ: Programm zur Förderung nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung	25.000,00	25.000,00	x
Kolumbien	GIZ: Nachhaltige Ländliche Wirtschaftsentwicklung II	0,00	80.000,00	
Kongo	KfW: Schutzgebietsprogramme Programme Wald und Biodiversität	250.000,00	50.000,00	
Laos	GIZ: Integrierter Naturschutz und nachhaltige Naturressourcenbewirtschaftung in der Hin Nam No Region, Khammouane Provinz	40.000,00	40.000,00	
Laos	GIZ: Regionale Wirtschaftsintegration von Laos in ASEAN (RELATED)	100.000,00	80.000,00	
Laos	GIZ (Kombi-Finanzierung im Rahmen des EU SWITCH Asia II Programms): Luang Prabang - Handle with Care	500.000,00	400.000,00	
Laos	KfW: Klimaschutz durch Walderhalt	50.000,00	50.000,00	
Laos	KfW: Integrierter Biodiversitäts- und Waldschutz in Nationalparks und Korridoren	50.000,00	100.000,00	
Madagaskar	KfW: Investitionsfonds Madagaskar	300.000,00	200.000,00	
Malawi	GIZ: Bekämpfung von Wilderei und illegalem Handel mit Wildtierprodukten in Afrika und Asien	100.000,00	100.000,00	
Malawi	GIZ: Mehr Beschäftigung und Einkommen im ländlichen Raum entlang von ausgewählten Wertschöpfungsketten	500.000,00	200.000,00	
Marokko	GIZ: Nachhaltiger Tourismus zur Beschäftigungsförderung und Einkommensförderung im ländlichen Raum	1.200.000,00	1.100.000,00	
Mauretanien	KfW: Schutz der Biodiversität in Küstengebieten (Förderung Parks "Banc d'Arguin" und "Diawling")	50.000,00	10.000,00	
Mekong River Commission	KfW: Schutz und nachhaltige Nutzung von Feuchtgebieten in der unteren Mekong-Region	50.000,00	20.000,00	
Mexiko	GIZ: Städtisch-industrielles Umweltmanagement in Mexiko	150.000,00	10.000,00	
Mexiko	GIZ: Schutz und Nachhaltige Nutzung der Selva Maya II	30.000,00	10.000,00	x
Mongolei	GIZ: Integrierte Rohstoffinitiative III (Regionale Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung in ausgewählten Regionen der Mongolei)	172.000,00	40.000,00	
Mongolei	GIZ: Entsendung von EH in Schutzgebiete	240.000,00	239.000,00	x
Mongolei	KfW: Biodiversität + Anpassung an den Klimawandel	600.000,00	680.000,00	
Mosambik	KfW: Biofund	100.000,00	100.000,00	
Myanmar	GIZ: Kapazitätsstärkung des Privatsektors	450.000,00	0,00	x
Myanmar	Unterstützung der Initiative für die ASEAN-Integration (IAI) im Bereich des gemeinsamen ASEAN-Marktes	160.000,00	0,00	x
Namibia	GIZ: Biodiversitätsmanagement und Klimawandel	50.000,00	0,00	
Namibia	GIZ: Sport für Entwicklung	20.000,00	0,00	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Namibia	KfW: Tourismusförderung im Khaudum Nationalpark (Bwabwata Mudumu Mamili National Park III)	2.000.000,00	0,00	
Namibia	KfW: Integriertes Nationalparkmanagement I (Sperrgebiet Nationalpark)	2.500.000,00	600.000,00	
Namibia	KfW: Integriertes Nationalparkmanagement II (Küsten Nationalparks) (Programm für ein integriertes nationales Park Management II)	2.500.000,00	200.000,00	
Nepal	GIZ: Programm zur Förderung sozial ausgewogener Wirtschaftsentwicklung	75.000,00	15.000,00	x
Palästinensische Gebiete	GIZ: Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung und Beschäftigungsförderung	120.000,00	140.000,00	
Phillippinen	GIZ: EH im PH Department of Trade and Industry zur Absicherung des 'Promoting Green Economin Development (ProGED)' Vorhabens	180.000,00	0,00	
Phillippinen	GIZ: SFF-finanzierter EH bei der Philippine Chamber of Commerce and Industry im Rahmen des Vorhabens Kto12 PLUS	35.100,00	78.750,00	
Ruanda	GIZ: EH-Stellen	115.000,00	160.000,00	x
Ruanda	GIZ: Programm Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung	322.000,00	300.000,00	x
SADC	KfW: Transnationales Naturschutzgebiet Great Limpopo Park I bis VI	185.000,00	186.000,00	
SADC	KfW: KAZA Kavango Zambezi TFCA	2.000.000,00	1.000.000,00	
SADC	KfW: Grenzüberschreitendes Schutzgebiet Malawi-Sambia TFCA	500.000,00	300.000,00	
SADC	KfW: TFCA-Facility	300.000,00	500.000,00	
Sektorvorhaben Umweltpolitik und nachhaltige Entwicklung	GIZ: Initiative mit der Kreuzschifffahrt für nachhaltiges Destinationsmanagement (Studie, Eventreihe) + Pilotprojekt mit Cozumel/Mexiko für nachhaltiges Destinationsmanagment im Kreuzfahrttourismus in der Karibik	200.000,00	200.000,00	x
Sektorvorhaben Zusammenarbeit mit der Wirtschaft	GIZ: Leistungspaket Nachhaltige Entwicklung durch Tourismus	448.000,00	288.000,00	
Sri Lanka	GIZ: Unterstützung Nationalpark- und Randzonenmanagement Wilpattu	100.000,00	0,00	
Südafrika	GIZ: Bezuschussung eines CIM-IF: Fair Trade Tourism	12.000,00	0,00	
Südkaukasus	GIZ: Privatwirtschaftsentwicklung und Berufsbildung im Südkaukasus	498.000,00	189.000,00	x
Südliches Afrika	KfW: Grenzüberschreitende Nutzung und Schutz natürlicher Ressourcen in der SADC-Region	250.000,00	450.000,00	x
Südosteuropa	GIZ: Offener Regionalfonds Biodiversität	4.500,00	5.000,00	
Südosteuropa	GIZ: Förderung der wirtschaftlichen Diversifizierung in ländlichen Gebieten Südosteuropas (SEDRA)	100.000,00	100.000,00	x
Südosteuropa	GIZ: Ländliche Entwicklung durch integriertes Wald- und Wasserressourcen-Management	100.000,00	0,00	x
Südosteuropa Regionalvorhaben DCC III	GIZ: Regionalvorhaben zur Förderung des grenzüberschreitenden Tourismus an der unteren und mittleren Donau über das DCC-III	355.000,00	0,00	x

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tansania	GIZ: Programm nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen	70.000,00	50.000,00	x
Tansania	KfW: Biodiversität und Schutzgebiete	100.000,00	100.000,00	
Tansania	KfW: Nachhaltiges Management des Selous-Wildschutzgebietes	100.000,00	100.000,00	
Tansania	KfW: Serengeti	200.000,00	200.000,00	
Togo	GIZ: Programm Dezentralisierung und gute Regierungsführung	75.000,00	75.000,00	x
Togo	GIZ: EH-Stelle zur nachhaltigen Tourismusentwicklung im Programm Dezentralisierung und gute Regierungsführung	42.816,00	17.840,00	
Tunesien	GIZ: Förderung eines nachhaltigen Tourismussektors und von Kulturtourismus (Arbeitstitel Neuvorhaben)	2.000.000,00	3.000.000,00	x
Tunesien / Afrika NA	GIZ: Offener Regionalfonds zur Qualifizierung und Beschäftigungsförderung Jugendlicher	2.000.000,00	0,00	x
Ukraine	KfW: Förderung von Naturschutzgebieten	200.000,00	100.000,00	
Usbekistan	GIZ: Einsatz einer Integrieten Fachkraft im Staatlichen Komitee für Tourismusentwicklung	10.000,00	100.000,00	
Zentralasien	GIZ: Symposium zu Tourismus in ZAS an der HS Harz	37.000,00	0,00	
GESAMTSUMME		**37.701.066,00**	**26.168.310,00**	

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333